L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg

An die L-Bank Wirtschaftsförderung	**Anlage zum Antrag** **Ziele der Fahrzeugförderung vorher und nachher** vergleiche Ziffer 8.5 der Richtlinie Schienenfahrzeugförderung

Name Antragsteller/Zuwendungsempfänger[1]	**Kontonummer**

☐	**Als Anlage zum Förderantrag (Vordruck WF_1050)**
☐	**Als Anlage zum Verwendungsnachweis** 6 Monate nach Inbetriebnahme des letzten Schienenfahrzeugs **vorzulegen beziehungsweise zum im endgütigen Zuwendungsbescheid genannten Zeitpunkt einzureichen**

Formular ist

-bei Antragstellung und

-mit dem „Verwendungsnachweis 6 Monate nach Inbetriebnahme des letzten Fahrzeugs“ vorzulegen und

- die in der nachfolgenden Tabelle genannten Nachweise sind jeweils beizufügen!

Hinweis:
Ein im vorläufigen oder endgültigen Bewilligungsbescheid festgelegtes Ziel der Förderung kann durch ein beispielsweise in der Richtlinie vorgesehenes anderes Ziel ersetzt werden. Die Anpassung des Ziels der Förderung, der Kriterien/Kennzahlen, der Kontrolle und der zeitlichen Umsetzung der Erfolgskontrolle bedürfen der Zustimmung der Bewilligungsstelle.

(vergleiche Ziffer 8.5 der Richtlinie Schienenfahrzeugförderung: Gegenüberstellung der Vorher- und Nachher-Situation)

☐	**Ziele zum Zeitpunkt der Antragstellung** **(vorher)** **(Nachweise bitte beifügen)**	☐	**Dokumentation der Zielerreichung (Verwendungsnachweis)** **(nachher)** **(Nachweise bitte beifügen)**
☐	**Ziele:** ☐ **Modernisierung der Flotte (Ersatzbeschaffung);** ☐ **Steigerung Verkehrsanteil Schiene**		
☐	Barrierefreiheit Bestätigung der Beteiligung bei Vorhabenplanung durch Verband i. S. d. § 12 Abs. 1 LBGG bzw. durch Behindertenbeauftragte – Einhaltung der geltenden Regelungen	☐	Barrierefreiheit Nachweis: Bestätigung durch Verband i. S. d. § 12 Abs. 1 LBGG bzw. durch Behindertenbeauftragte – die geltenden Regelungen wurden umgesetzt
☐	mehr Komfort Nachweis: Fotodokumentation	☐	mehr Komfort Nachweis: Fotodokumentation nach Umsetzung
☐	weniger Fahrzeugausfälle Nachweis: Auswertung der aktuellen Fahrzeugausfälle ist beizufügen	☐	weniger Fahrzeugausfälle Nachweis: Auswertung der Fahrzeugausfälle nach Umsetzung

L-Bank Vordruck
WF_1152 04/25

[1] Soweit aus dem Zusammenhang nichts anderes hervorgeht, steht ein Begriff wie „Zuwendungsempfänger“ oder „Antragsteller“ jeweils für Singular und Plural, wird geschlechtsneutral verwendet und schließt jegliche Geschlechtsform ein.

☐	Reduzierung Flottenalter Nachweis: Ausweis des Durchschnittsalters als Zahl nach Umsetzung	☐	Reduzierung Flottenalter Nachweis: Ausweis des Durchschnittsalters als Zahl nach Umsetzung
☐	Sicherstellung Wartbarkeit/Ersatzteilversorgung (Obsoleszenz) Nachweis: Bestätigung durch Hersteller o. ä.	☐	Sicherstellung Wartbarkeit/Ersatzteilversorgung (Obsoleszenz) kein weiterer Nachweis erforderlich
☐	Reduzierung Wartungsaufwand Nachweis: Eigenerklärung des Verkehrsunternehmens	☐	Reduzierung Wartungsaufwand Nachweis: Eigenerklärung des Verkehrsunternehmens
☐	Erfüllung von Normen Nachweis: Benennung der Normen ist erforderlich und wie diese erreicht werden sollen	☐	Erfüllung von Normen Nachweis: Benennung der Normen und Nachweis
☐	**Ziel:** **Kapazitätssteigerung durch** **☐ neue Linien, ☐ Linienerweiterungen, ☐ Fahrplanverdichtungen, ☐ zusätzliche Fahrzeuge**		
☐	Fahrgastzuwächse Nachweis: Ergebnis Fahrgastzählung aktuell	☐	Fahrgastzuwächse Nachweis: Ergebnis Fahrgastzählung nach Umsetzung
☐	Zunahme Platzkapazitäten Nachweis: Zahlennachweis vorher	☐	Zunahme Platzkapazitäten Nachweis: Zahlennachweis nachher
☐	Zunahme Flottengröße Nachweis: Zahlennachweis vorher	☐	Zunahme Flottengröße Nachweis: Zahlennachweis nachher
☐	Neue standardisierte Bewertung Nachweis: Planung neuer Strecken/Streckenerweiterungen	☐	Neue standardisierte Bewertung Nachweis: Vorlage der Genehmigung neuer Strecken/Streckenerweiterungen
☐	**Ziele:** **☐ Qualitätssteigerung; ☐ Verbesserung Betriebsqualität und Betriebsablauf**		
☐	Fahrplanstabilität: weniger Ausfälle und Verspätungen Nachweis: Auswertung der Fahrplandaten; Dokumentationen vorher	☐	Fahrplanstabilität: weniger Ausfälle und Verspätungen Nachweis: Auswertung der Fahrplandaten; Dokumentationen nachher
☐	Fahrgastzuwächse Nachweis: Ergebnis Fahrgastzählung aktuell	☐	Fahrgastzuwächse Nachweis: Ergebnis Fahrgastzählung nach Umsetzung
☐	**Ziel:** **Umstieg auf alternative Antriebsformen**		
☐	CO_2-Ausstoß vorher Nachweis: Nachweis Messergebnisse	☐	CO_2-Ausstoß nachher Nachweis: Messergebnisse

Kurze Darlegung, welche Ziele mit der Fahrzeugbeschaffung verfolgt und wie diese erreicht werden sollen:

Nach zeitlicher Umsetzung und falls die Ziele nicht vollständig erreicht worden sind:

Kurze Darlegung, welche Ziele aus welchen Gründen nicht erreicht wurden und ob zum Zeitpunkt der Antragstellung hierfür bereits Anhaltspunkte bestanden haben:

Darlegung, welche Ziele der Förderung durch ein beispielsweise in der Richtlinie vorgesehenes anderes Ziel, der Kriterien/Kennzahlen, der Kontrolle und der zeitlichen Umsetzung der Erfolgskontrolle mit Zustimmung der Bewilligungsstelle ersetzt wurden.

☐ Der Antragsteller/Zuwendungsempfänger erklärt, dass die die Angaben in diesem Formular „Ziele der Fahrzeugförderung vorher und nachher“ sowie in den zu diesem Formular gehörenden Anlagen/Nachweisen vollständig und richtig sind. Änderungen und Abweichungen sind der L-Bank unverzüglich mitzuteilen.
Dem Antragsteller/Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass unrichtige/unvollständige Angaben die Rückforderung der bewilligten Zuwendung zur Folge haben können.

Anlagen:

☐ Nachweise gemäß vorstehender Tabelle sind beigefügt

☐ Dem Antragsteller/Zuwendungsempfänger ist bekannt, dass die vorstehenden Angaben zu den Zielen der Fahrzeugförderung und die Angaben in den diesem Formular beigefügten Nachweisen (Anlagen) subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 des Strafgesetzbuches sind und dass er verpflichtet ist, der Bewilligungsstelle (L-Bank) unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen des Zuschusses entgegenstehen oder die für dessen Rückforderung erheblich sind (§ 1 des Landessubventionsgesetzes Baden-Württemberg (LSubvG) in Verbindung mit § 3 Absatz 1 des Subventionsgesetzes des Bundes (SubvG).
Wenn der Zuwendungsempfänger einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Gesetz oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwenden will, hat dies gem. § 1LSubvG in Verbindung mit § 3 Absatz 2 SubvG rechtzeitig vorher dem Subventionsgeber anzuzeigen.

Subventionserhebliche Tatsachen sind ferner solche, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 1 LSubvG in Verbindung mit § 4 SubvG).
Unrichtige, unvollständige oder pflichtwidrig unterlassene Angaben oder die Verwendung des Zuschusses entgegen der Verwendungsbeschränkung können als Subventionsbetrug strafbar sein.

Ort, Datum	Stempel, Rechtsverbindliche Unterschrift des Vertretungsberechtigten des Antragstellers/Zuwendungsempfängers